



Geschäftsbericht

2017

Kennzahlen auf einen Blick

	2017	2016	2015
Prämieneinnahmen brutto eigenes Risiko	CHF 36 237 790	CHF 35 399 066	34 592 339
Schadenzahlungen brutto eigenes Risiko	CHF 23 921 639	CHF 23 716 400	25 065 859
Technische Rückstellungen	CHF 153 930 565	CHF 148 422 195	148 197 706
«Cost Ratio» (Verwaltungskostensatz)	% 18,7	% 17,1	16,7
«Loss Ratio» (Schadensatz)	% 72,1	% 69,5	75,4
«Combined Ratio» (Summe Kosten-/Schadensatz)	% 90,8	% 86,6	92,1
Wertschriftenrendite (zu Marktwerten)	% 3,1	% 1,0	1,6
Immobilienrendite (ROI)	% 6,0	% 5,9	6,6
Konsolidierte Rendite (Wertschriften/Immobilien)	% 3,8	% 2,2	2,6
Rückvergütungen an Mitglieder	CHF ¹⁾ 3 000 000	CHF 3 650 000	3 500 000
Eigenkapital	CHF ¹⁾ 12 220 115	CHF 12 210 053	12 203 420

¹⁾ Vorbehältlich der Rechnungsabnahme durch die Generalversammlung

Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung

In CHF 1 000	2017	2016	2015
Nettoertrag Unfallversicherung	3 685	5 474	3 234
Nettoertrag Sachversicherung	1 241	1 931	888
Nettoertrag Krankentaggeldversicherung	701	–360	314
Total Ertrag Versicherungsgeschäft	5 627	7 045	4 436
Ertrag aus Agentur-/Maklergeschäft	1 070	1 122	1 187
Total übrige Erträge	8 312	5 629	4 930
Gesamtertrag	15 009	13 796	10 553
Total übriger Aufwand	–11 999	–10 139	–7 046
Überschuss vor Abschlussbuchungen	3 010	3 657	3 507
Rückvergütungen an Mitglieder	–3 000	–3 650	–3 500
Ausgewiesenes Ergebnis	10	7	7

Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht 2017	1
2	Vorwort	
4	Organe und Organisation	
5	Verwaltungsrat	
6	Geschäftsleitung	
7	Risikomanagement	
8	Rückvergütungen	
9	Finanzielle Lage	
11	Antrag an die Generalversammlung und Schlussbemerkung	
12	Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung	
13	Bilanz	
15	Erfolgsrechnung	
16	Geldflussrechnung	
17	Anhang	
23	Antrag Verwendung Bilanzgewinn/-verlust	
24	Bericht der Revisionsstelle	
25	Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER	
26	Erfolgsrechnung	
27	Bilanz	
28	Geldflussrechnung	
29	Eigenkapitalnachweis	
30	Anhang zur Jahresrechnung	
53	Bericht der Revisionsstelle	

Werte mit Mehrwert

Seit 1902 sind wir als Genossenschaft unterwegs. Auf dem Weg von damals bis heute liegen zahlreiche Meilensteine, mutige Entscheidungen und eine ungebrochene Solidarität für Sie als unsere Versicherungsnehmer und Mitglieder. Was die Branchen Versicherung Schweiz (BVS) antreibt und am Puls der Zukunft hält, erläutern Ueli Gerber, Verwaltungsratspräsident, und Heinz Grieder, Direktor, im Gespräch.



Ueli Gerber, Verwaltungsratspräsident

Welches sind für Sie die Kernwerte der BVS? Was bedeuten sie konkret?

Ueli Gerber: Unser Unternehmen wurde 1902 unter dem Namen Metzger-Unfall gegründet, also noch vor der Suva. Damals wollte keine etablierte Versicherung die Metzger versichern, weil die Risiken hoch waren. Wir sind im Ursprung also eine Selbsthilfeorganisation eines Berufsstands und darum als Genossenschaft organisiert. Der genossenschaftliche Grundgedanke gehört zu unseren Kernwerten. Er bedeutet, dass wir uns noch immer solidarisch füreinander einsetzen, jeden Versicherungsnehmer gleich behandeln und jedem eine Stimme geben.

Heinz Grieder: Als Genossenschaft arbeiten wir ertragsorientiert, aber nicht um jeden Preis gewinnorientiert. Über unsere jährlichen Rückvergütungen lassen wir unsere Versicherungsnehmer an diesem Ertrag teilhaben. Ein weiterer Wert scheint mir wichtig, gerade in einer Zeit von Globalisierung und Digitalisierung: Wir versichern vorwiegend Gewerbebetriebe ausgesuchter Branchen. Seit den 90er-Jahren haben wir uns auf ausgewählte Industrien und damit spezifische Zielgruppen konzentriert. Diese betreuen wir sehr persönlich und stellen ihnen eine überdurchschnittliche Dienstleistungsqualität zur Verfügung. Das heisst, wir sind keine Allbranchenversicherung und mit diesen auch nicht vergleichbar.

Warum existiert die BVS seit 1902?

Ueli Gerber: Wir setzen seit jeher auf Solidarität. Bundesrat Hans Hürlimann und Chef des Eidgenössischen Departements des Innern verankerte die Metzger-Unfall in Artikel 66 Absatz 3 des Unfallversicherungsgesetzes. Nach dieser Bestimmung ist es dem Bundesrat überlassen, diejenigen Betriebe zu bezeichnen, die er vom Tätigkeitsbereich der Suva ausnehmen will, sofern sie einer privaten Unfallversicherung eines Berufsverbandes angehören. Mit diesem «Metzger-Artikel» schützte der Bundesrat die Existenzgrundlage unserer Institution.

Heinz Grieder: Wir sind seit unseren Anfängen eine starke Gemeinschaft und engagieren uns trotz hartem Konkurrenzkampf immer wieder mit vereinten Kräften. Vom Verwaltungsrat über die Geschäftsleitung und das Kader bis zum einzelnen Mitarbeiter stellen wir die Solidarität über die Lohn- oder Gewinnmaximierung.

Die BVS versteht sich als Branchenkennerin. Inwiefern?

Heinz Grieder: Wir konzentrieren uns bewusst auf die Betreuung von gewerblichen Kundengruppen und betreiben bei diesen intensive Präventionsarbeit. Dadurch verfeinern wir unsere Branchenkenntnisse automatisch. Diese beziehen sich ausserdem auf Entwicklungen innerhalb der Versicherungsbranche selbst, zum Beispiel wenn die Schadenhäufigkeit oder -höhe sich negativ entwickeln, wie dies aktuell in der Krankentaggeldversicherung der Fall ist. Auch hier gehen wir den Ursachen auf den Grund und mobilisieren unser gesamtes Branchenwissen für neue Lösungen.

Ueli Gerber: Im Herzen sind wir der Metzgerschaft tief verbunden. Immerhin macht dieses Gewerbe noch immer 80% unserer Verbandskunden aus. Die Lohnsummen in dieser Branche sind ausgesprochen konstant.

Was macht die BVS anders als die anderen?

Ueli Gerber: Wir bieten Produkte an, die sich an den Bedürfnissen von KMUs orientieren. Unsere Epidemieversicherung zum Beispiel ist in dieser Form einzigartig. Über allem steht eine persönliche Beratung und eine schnelle, hoch effiziente Schadenerledigung.

Heinz Grieder: Einerseits akquirieren wir Kundengruppen, von denen wir etwas verstehen, etwa von der Fleischbranche, der Nahrungsmittelindustrie oder dem Gewerbe. Andererseits konzentrieren wir uns auf Personen- und Nichtleben-Versicherungen, obwohl man heutzutage alles versichern könnte. Dieser Mut zur Nische zeichnet uns aus.

Wie begegnet die BVS den Herausforderungen der Digitalisierung?

Heinz Grieder: Digitalisierung ist bekanntlich Definitionssache. Für mich bedeutet sie, dass ein Unternehmen seine Arbeitsprozesse an den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen ausrichtet. Heisst: agieren statt reagieren und entscheidungsfähig bleiben. Dazu brauchen wir eine anpassungsfähige IT-Landschaft. Noch viel wichtiger: Wir brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Veränderungen als Chance sehen, sich mit der Branchenversicherung Schweiz identifizieren und mit Freude bei uns arbeiten.

Wie beurteilen Sie das Geschäftsjahr 2017?

Ueli Gerber: Wir blicken auf ein ausgezeichnetes Jahr zurück und weisen das beste Ergebnis seit vielen Jahren aus, trotz hoher Schadenzahlungen gerade im Berufsunfallbereich. Damit können wir Reserven bilden und anstehenden Zinssenkungen auf den Renten mittelfristig begegnen. Zudem verfolgen wir eine vorsichtige Anlagepolitik ohne durchschlagende Risiken. So werden wir Genossenschafterinnen und Genossenschaftern grosszügige Rückvergütungen von CHF 3 Mio. zurückbezahlen.

Heinz Grieder: Das Berichtsjahr 2017 war in der Tat hoch erfreulich, gerade in Bezug auf das versicherungstechnische Ergebnis. Wir haben unsere Ertragsziele vollständig erreicht oder sogar übertroffen. Als Versicherung stecken wir in einem engen aufsichtsrechtlichen Korsett, das unseren unternehmerischen Spielraum einschränkt. Unser Geschäftsmodell ist wie erwähnt auf Nachhaltigkeit und nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Unsere Hauptzielsetzung ist eine Combined Ratio (Prämien abzüglich Schadenzahlungen/Rückstellungen und Kosten) von unter 95%. Was dann noch übrig bleibt, geben wir unseren Kunden als Rückvergütungen zurück, natürlich unter Berücksichtigung der individuellen Schadenzahlungen.



Heinz Grieder, Direktor

Wo steht die BVS in zehn Jahren?

Ueli Gerber: Wir werden kundennah, dynamisch und flexibel bleiben und nach wie vor eine ebenso persönliche wie professionelle Beratung bieten. Das Rechtskleid der Genossenschaft werden wir erhalten und damit auch den Genossenschaftsgedanken, wonach jeder Versicherungsnehmer Mitinhaber unserer Firma ist. Und schliesslich werden wir mit dem Tempo des digitalen Zeitalters Schritt halten.

Heinz Grieder: Die derzeitige Entwicklung der BVS stimmt mich zuversichtlich. Dies aus diversen Gründen. Unser Verwaltungsrat hat die Zeichen der Zeit erkannt und weitsichtige Massnahmen aufgeleitet. Im operativen Bereich haben wir eine Veränderung der Firmenkultur eingeleitet. Hier laufen diverse Prozesse in eine vielversprechende Richtung. Das Thema Digitalisierung gehen wir aktiv an – mit allen Konsequenzen. Und schliesslich stehen die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den zukünftigen Herausforderungen positiv gegenüber.

In erfahrenen Händen

Unter dem Namen Metzger-Versicherungen Genossenschaft besteht eine im Jahr 1902 gegründete Versicherungsgenossenschaft. Die Genossenschaft benutzt im Geschäftsalltag die Markennamen Branchen Versicherung Schweiz (BVS) und Makler-Dienstleistungen.

Kapital- und Genossenschaftsstruktur

Die BVS ist eine Genossenschaft ohne Gesellschaftskapital. Das vorhandene Mindestkapital und die entsprechenden Reserven wurden seit Gründung der Firma sukzessive aus nichtverteilten Überschüssen geäuft. Das Mindest- und Reservekapital erfüllt die aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Die BVS ist eine selbstständige Genossenschaft im Sinn des Obligationenrechts.

Die Genossenschaftsrechte werden mit dem Abschluss von Versicherungen bei der BVS erworben.

Corporate Governance

Die economiesuisse hat 2014 die überarbeitete Richtlinie «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» erlassen. Die nachfolgenden Informationen orientieren sich an diesen Richtlinien, sind aber an ein nicht börsenkotiertes Kleinunternehmen angepasst. Die Angaben erfolgen per 31. Dezember 2017.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung jährlich gewählt, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Die Zusammensetzung ist im Geschäftsbericht detailliert ausgewiesen. Der Verwaltungsrat besteht aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der BVS wahrnehmen. Er tagt stets als Gesamtgremium und er unterhält keine Ausschüsse.

Die Organisation und die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten (Version vom 5. Mai 2010, auf www.branchenversicherung.ch abrufbar) und im Organisationsreglement detailliert beschrieben.

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen und zu zwei Strategieworkshops. Der Direktor und die Geschäftsleitungsmitglieder orientieren den Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Sitzung über die laufenden Geschäfte und wichtige Vorfälle.

Zusätzlich wird der Verwaltungsrat mit einem Quartalsreporting durch die Geschäftsleitung schriftlich und umfassend über den Geschäftsgang und die finanzielle Situation des Unternehmens informiert.

Geschäftsleitung

Das Organisationsreglement der BVS sieht eine Delegation der operativen Geschäftsführungskompetenz an die Geschäftsleitung vor. Dieser steht der Direktor vor. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Ernennung und Abberufung des Direktors und der Geschäftsleitungsmitglieder. Zur Geschäftsleitung gehören die Abteilungsleiter Verkauf/Services, Versicherungen, Schaden und Finanzen.

Die Geschäftsleitung führt die täglichen Geschäfte selbstständig im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Unternehmensstrategie sowie des Budgets und der Unternehmensziele.

Entschädigungen an Organmitglieder

Der Verwaltungsrat legt die eigene Entschädigung und die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder fest. Die Entschädigungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung orientieren sich an jenen in vergleichbaren Unternehmen und Funktionen.

Revisionsstelle und Aktuar

Revisionsstelle der BVS ist die Ernst & Young AG, Zürich. Nach Auffassung des Verwaltungsrats ist sie bei der Wahrnehmung ihrer Revisionsaufgaben vollständig unabhängig. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Die BVS ist von der Pflicht zur Bestellung einer internen Revision befreit.

Als verantwortlicher Aktuar amtiert Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Wolter, c-alm AG, St. Gallen.

Verwaltungsrat



5

Von links: Bruno de Gennaro, Rolf Büttiker, Ueli Gerber, Walti Reif, Markus Zimmermann, Martin Schwander.

Präsident

Ueli Gerber, Villeneuve
Wahl ins Amt: 1992
Wahl zum Präsidenten: 2002
Nächstes Wahljahr: 2018

Vizepräsident

Walti Reif, Effretikon
Wahl ins Amt: 1998
Wahl zum Vizepräsidenten: 2002
Nächstes Wahljahr: 2018

Mitglieder

Martin Schwander, Riggisberg
Wahl ins Amt: 1998
Nächstes Wahljahr: 2018

Markus Zimmermann, Ehrendingen
Wahl ins Amt: 2006
Nächstes Wahljahr: 2018

Rolf Büttiker, Wolfwil
Wahl ins Amt: 2007
Nächstes Wahljahr: 2018

Bruno de Gennaro, Oberägeri
Wahl ins Amt: 2017
Nächstes Wahljahr: 2018

Geschäftsleitung



Von links: Bernard Hofstetter, Emil Zeller, Heinz Grieder, Heiner Huber, Daniel Stettler.

Direktion

Heinz Grieder, Wittnau

T 044 267 61 91

heinz.grieder@branchenversicherung.ch

Verkauf/Services

Daniel Stettler, Zürich

T 044 267 61 04

daniel.stettler@branchenversicherung.ch

Versicherungen

Emil Zeller, Zürich

T 044 267 61 40

emil.zeller@branchenversicherung.ch

Schaden

Bernard Hofstetter, Horgen

T 044 267 61 42

bernard.hofstetter@branchenversicherung.ch

Finanzen

Heiner Huber, Adlikon

T 044 267 61 69

heiner.huber@branchenversicherung.ch

Auf Nummer sicher

Risikopolitik und Risikostrategie

Der VR schätzt die Unternehmensrisiken im Rahmen einer jährlichen, systematischen Risikobeurteilung ein. Auf dieser Basis werden Massnahmen für das Risikomanagement definiert und die Umsetzung laufend überwacht.

Die Risikostrategie unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie und die Konkretisierung der Risikopolitik. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Kategorien Strategie-, Versicherungs-, Anlage- sowie operationelle Risiken.

Governance und Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat nimmt mit der Ausgestaltung des unternehmensweiten Risiko- und Compliance-Managements und des internen Kontrollsystems (IKS) die oberste Verantwortung wahr. Der Direktor ist zusammen mit der Geschäftsleitung für das Einhalten und Weiterentwickeln der Risikorichtlinien verantwortlich.

Der Verwaltungsrat hat auch im Berichtsjahr eine eigene Beurteilung der Unternehmensrisiken vorgenommen und geregelt, wer welche Risiken überwachen muss. Er bringt sich in die Beurteilung der strategischen Risiken ein und stellt im Bereich der operativen Risiken im Dialog mit der Geschäftsleitung sicher, dass diese Risiken adäquat überwacht und bei Bedarf rapportiert werden. So wurden im Berichtsjahr der systematische Überblick über die Schlüsselrisiken und die nötigen Massnahmen überprüft. Die Massnahmen wurden in die Pendenzenlisten von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung aufgenommen. Der Umsetzungsstand wird an den regelmässigen Sitzungen beider Gremien besprochen.

Quantitatives und qualitatives Risikomanagement

Das Risikomanagement umfasst das Erkennen, Beurteilen und darauf aufbauend das Überwachen und Steuern von Risiken sowie die Risikoberichterstattung. Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken werden basierend auf den Modellen des Schweizer Solvenztests (SST), der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA entwickelt wurde, quantifiziert.

Im qualitativen Risikomanagement stellen wir sicher, dass für alle Risikokategorien geeignete, zentral gesteuerte Risikomanagementprozesse bestehen, die eine systematische Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Berichterstattung unterstützen.

Berichterstattung

Das Risiko- und Compliance-Management der BVS stellt eine zeitgerechte, integrierte Berichterstattung über unsere Risikosituation sicher. Zu den wesentlichen Berichterstattungen gehören der SST-Bericht, das IKS, das Own Risk and Solvency Assessment (ORSA), das Business Continuity Management (BCM) und der Bericht über die finanzielle Lage (Public Disclosure).

Rückvergütungen

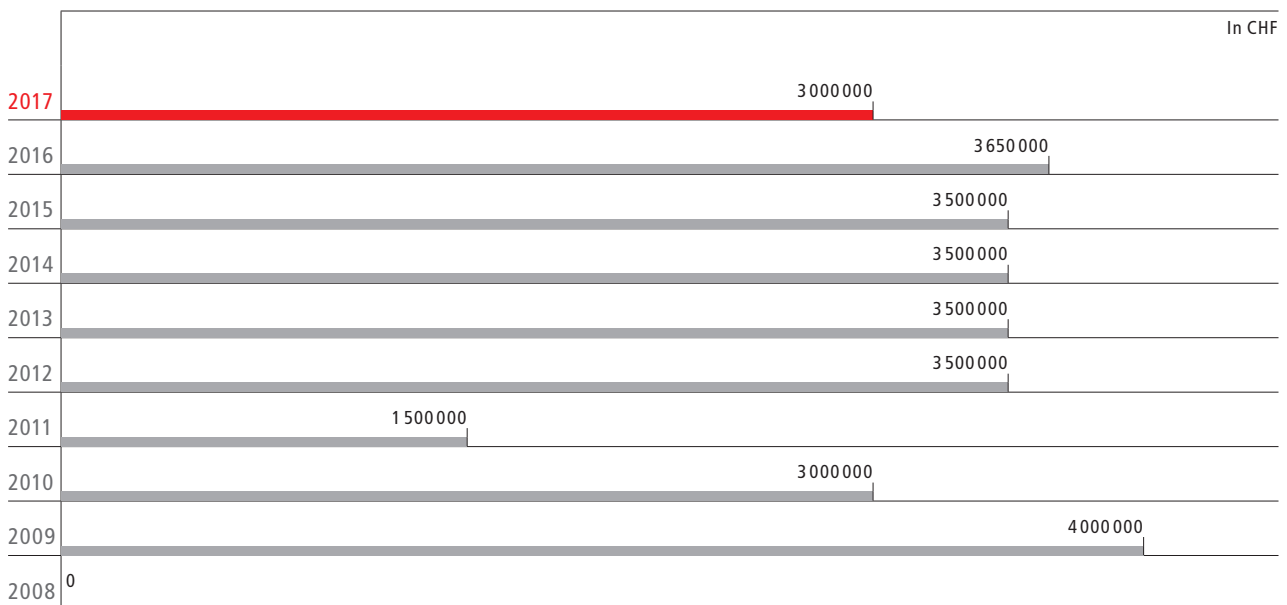
Am Erfolg beteiligt

Als Mitglied unserer Genossenschaft profitieren Sie vom positiven Resultat unserer Geschäfte: über Rückvergütungen. Diese kommen Ihnen in Form von zurückbezahltem Geld unmittelbar zugute, je nach Anzahl Policen, Prämienvolumen und Schadenbelastung. Über die letzten Jahre flossen durchschnittlich rund CHF 2,8 Mio. pro Jahr an unsere Mitglieder zurück. Das entspricht einem stattlichen Anteil unseres Prämienvolumens.

Ausgangslage für die Berechnung der gesamten Rückvergütungssumme ist die Ertragssituation des Geschäftsjahrs 2017. Nach dem Motto «Jeder Schaden zählt» sind die konkreten Rückzahlungen an Sie abhängig vom Resultat Ihrer Versicherungsverträge (bezahlte Prämien abzüglich Schadenzahlungen). Mit anderen Worten: Je tiefer Sie mit geeigneten Präventionsmassnahmen Ihre Schadenquote halten, desto besser ist unser gemeinsam erwirtschaftetes Jahresergebnis – und damit auch die Rückvergütung auf Ihrem Konto.

8

Ausbezahlte Rückvergütungen seit 2008



Finanzielle Lage

Erläuterungen zum Jahresabschluss
und zur betriebswirtschaftlichen Erfolgsrechnung
(Seite 17)

Unfallversicherungen

Gemäss der betriebswirtschaftlichen Erfolgsrechnung erzielte der Geschäftsbereich Unfallversicherungen einen Nettoertrag von CHF 3 685 000 (2016: CHF 5 474 000).

In der gesetzlichen Unfallversicherung (UVG) stiegen die Bruttoprämieinnahmen insgesamt um 0,6% respektive CHF 135 000. Die Schadenzahlungen brutto liegen um 2,8% oder CHF 416 000 über dem Vorjahreswert. Die Schadenbelastung auf eigene Rechnung stieg somit um 3,2 Prozentpunkte auf 90,3%. Unter Abzug der Verwaltungskostenzuschläge summierte sich das technische Ergebnis auf CHF 1 567 000 (2016: CHF 2 124 000). Das Total der notwendigen Zuweisungen an die versicherungstechnischen Rückstellungen betrug CHF 986 000 (2016: Auflösung CHF 915 000). Der Überschuss im UVG sank entsprechend auf CHF 581 000 (2016: CHF 3 039 000).

Die Prämieinnahmen brutto in der Privatunfallversicherung lagen insgesamt 2,9% (CHF 154 000) unter dem Vorjahr. Die Schadenzahlungen nahmen um 2,0% respektive CHF 30 000 zu. Die Anzahl der versicherten Personen in der Einzelunfallversicherung nahm weiter deutlich ab. Die Prämieinnahmen reduzierten sich entsprechend um CHF 157 000. Tiefer Schadenzahlungen (minus CHF 80 000) und Auflösung von Rückstellungen über CHF 216 000 (2016: Bildung CHF 180 000) bewirkten bei diesem Produkt einen im Vorjahresvergleich deutlich höheren Gewinn von CHF 501 000 (2016: CHF 109 000). In der UVG-Zusatzversicherung verzeichneten wir Minderprämien von CHF 45 000. Die Zunahme der Schadenzahlungen betrug CHF 30 000. Nach Auflösung von Rückstellungen über CHF 223 000 (2016: Bildung CHF 153 000) summierte sich der Überschuss auf gute CHF 1 581 000 (2016: CHF 1 272 000). In der Privatunfallversicherung stieg die Schadenbelastung auf eigene Rechnung auf 46,0% (2016: 45,6%). Unter Berücksichtigung der Auflösung von technischen Rückstellungen (CHF 440 000; 2016: Bildung CHF 333 000) betrug der Überschuss CHF 2 082 000 (2016: CHF 1 382 000).

Sachversicherungen

Die Sachversicherungen erzielten gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung einen Nettoertrag von CHF 1 241 000 (2016: CHF 1 931 000).

In der Sachversicherung verzeichneten wir einen Anstieg der Prämieinnahmen auf eigene Rechnung um CHF 22 000 oder 0,7% (2016: 1,3%), in der Epidemieversicherung sanken die Einnahmen um CHF 5 000 – die kumulierte Prämienzunahme brutto betrug somit CHF 17 000. Unter Berücksichtigung von Rückversicherungsleistungen (CHF 279 000 / Grossbrand aus dem Jahr 2015) sanken die Schadenzahlungen auf eigene Rechnung um CHF 269 000. Die Schadenbelastung reduzierte sich auf 39,7% (2016: 48,8%). Das technische Ergebnis belief sich auf CHF 936 000 (2016: CHF 658 000). Infolge Bildung von notwendigen Rückstellungen über CHF 394 000 (2016: Auflösung CHF 577 000) sank der Überschuss in den Sachversicherungen um CHF 692 000 auf CHF 542 000.

Krankentaggeldversicherung

Mit der Krankentaggeldversicherung erzielten wir gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Nettoertrag von CHF 701 000 (2016: Verlust CHF 360 000).

Die Bruttoprämieinnahmen stiegen um satte 15,2% respektive CHF 841 000 weiter deutlich an. Die Schadenzahlungen summierten sich auf CHF 5 206 000, das entspricht einer Zunahme von 2,1%. Die Schadenbelastung auf eigene Rechnung reduzierte sich deutlich auf 81,8% (2016: 92,3%). Unter Berücksichtigung der Verwaltungskostenzuschläge erzielte das Produkt ein negatives technisches Ergebnis von CHF 118 000 (2016: negativ CHF 684 000). Nach Zuweisung an die notwendigen versicherungstechnischen Rückstellungen über CHF 572 000 (2016: CHF 783 000) betrug der Verlust CHF 572 000 (2016: Verlust CHF 1 164 000).

Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft

Gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung betrugen die kumulierten Prämien auf eigene Rechnung CHF 31 015 000 (2016: 30 457 000), was einer Zunahme um 1,8% entspricht. Die Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung liegen um 0,9% oder CHF 205 000 über dem Vorjahreswert und betrugen CHF 23 922 000. Nach Berücksichtigung der Bildung von versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen von CHF 1 395 000 (2016: Auflösung CHF 376 000) erzielte das Versicherungsgeschäft einen Totalertrag von CHF 5 627 000 (2016: CHF 7 045 000).

Agentur-/Maklergeschäft

Der Ertrag aus dem Agentur-/Maklergeschäft sank um CHF 52 000 auf CHF 1 070 000. Der Ertrag der Makler-Dienstleistungen lag mit CHF 726 000 auf Vorjahresniveau, derjenige bei den Allianz- und Helsana-Produkten um CHF 36 000 höher. Die an Fremdbroker ausbezahlten Courtagen betrugen CHF 206 000.

Übrige Erträge

Bei den Wertschriften erzielten wir eine unserer Risikofähigkeit entsprechende Performance zu Marktwerten von 3,1 %. Die Obligationen sind nach der gesetzlich vorgeschriebenen Kostenamortisationsmethode bilanziert – das heisst, die Differenz zwischen Anschaffungswert und Rückzahlungswert (Nominalwert) ist jeweils auf den Bilanzstichtag in gleichmässigen Beträgen als Abschreibung oder als Aufwertung über die Restlaufzeit zu verteilen – die Obligationen unterliegen somit keinen Kursschwankungen. Der Wertschriftenertrag summierte sich auf CHF 5 707 000 (2016: CHF 2 995 000). Die Wertschwankungsreserven wurden nicht verändert. Der Immobilienertrag betrug unter Berücksichtigung des Finanzierungsaufwands und der Abschreibungen CHF 2 477 000 (2016: CHF 2 483 000). Im Finanzierungsaufwand ist unter anderem der Baurechtszins gemäss Baurechtsvertrag mit dem Schweizer Fleisch-Fachverband SFF enthalten. Die Anlageimmobilien erreichten eine Nettorendite von erfreulichen 6,0 % – die Vermietungsquote lag bei guten 98,5 % (2016: 99,6 %). Die «Übrigen Erträge» beliefen sich damit auf CHF 8 312 000 (2016: CHF 5 569 000).

Gesamtertrag

Dank den positiven Erträgen aus dem Versicherungs- und Agentur-/Maklergeschäft und erfreulichen Anlageerträgen erwirtschaftete die Branchen Versicherung Schweiz einen Gesamtertrag von CHF 15 009 000 (2016: CHF 13 796 000).

Übriger Aufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand nahm gegenüber der Vorperiode um 6,9 % respektive CHF 719 000 auf CHF 11 012 000 zu. Die finanztechnischen Abschreibungen auf Investitionen belasteten die Verwaltungskosten mit CHF 959 000 (2016: CHF 852 000). Der Personalaufwand betrug CHF 7 578 000 (2016: CHF 7 220 000). Infolge eines Anstiegs der Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb um CHF 663 000 stieg der Verwaltungskostensatz des Versicherungsgeschäfts trotz höheren Nettoprämien um 1,6 Prozentpunkte auf immer noch gute 18,7 %.

Angesichts der, in den nächsten zwei bis drei Jahren, in Kraft tretenden Änderung der Rechnungsgrundlagen (Senkung technischer Zinssatz auf den Rentendeckungskapitalien) haben wir die Schwankungsrückstellungen UVG um CHF 4 090 000 zusätzlich geäuft.

Aufgrund der mathematischen Berechnung mussten Schadenregulierungskosten (ULAE) über CHF 258 000 gebildet werden, dem Präventionsfonds wurden CHF 150 000 zugewiesen. Das Total «Übriger Aufwand» summierte sich auf CHF 11 999 000 (2016: CHF 10 139 000).

Überschuss

Der Überschuss vor Abschlussbuchungen betrug im Berichtsjahr CHF 3 010 000 (2016: 3 657 000). Das solide Ergebnis im Kerngeschäft und die guten Anlageerträge haben den Verwaltungsrat veranlasst, Rückvergütungen in Höhe von CHF 3 000 000 an die Mitglieder auszuschütten. Der ausgewiesene Gewinn belief sich somit auf CHF 10 000 (2016: CHF 7 000).

Erläuterungen zur Bilanz

Im Wesentlichen infolge der marktbedingten Zunahme der Wertschriftenanlagen stieg die Bilanzsumme im Berichtsjahr um 2,6 % auf CHF 205 993 000 (Seiten 20 und 21). Bei einem Eigenkapital von CHF 12 220 000 betrug der Eigenfinanzierungsgrad 5,9 %. Das Fremdkapital war vollständig durch das Anlagevermögen (zu Liquidations-/Veräusserungswerten) gedeckt. Die versicherungstechnischen Rückstellungen summierten sich auf CHF 153 931 000 (2016: CHF 148 422 000).

Der Swiss Solvency Test (SST) 2017 bestätigte der Branchen Versicherung Schweiz eine nach wie vor gute finanzielle Substanz – der Deckungsgrad betrug im Berichtsjahr 134,9 % (2016: 135,4 %). Der aktuariell berechnete leichte Rückgang ist primär im höheren Versicherungs- und Marktrisiko und einer Abnahme im Run-off-Risiko begründet. Das Unternehmen ist unverändert in der Lage, alle berechneten Risiken (Versicherungsrisiken und Risiken aus Finanzanlagen) mit dem nötigen Risikokapital abzusichern. Der Sollbetrag des gebundenen Vermögens ist jederzeit durch entsprechende Anlagewerte gedeckt. Sämtliche von der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA erlassenen Vorschriften wurden erfüllt. Die Immobilienquote betrug im Berichtsjahr 30,7 % (bei ausschliesslicher Investition in direkte Anlagen).

Antrag an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der 116. Generalversammlung vom 16. Mai 2018, den nach den vorgeschlagenen Abschlussbuchungen (vergleiche betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung, Seite 17) verbleibenden Bilanzgewinn von CHF 21 470.20, bestehend aus dem Vortrag vom Vorjahr von CHF 11 408.40 und dem Gewinn vom Geschäftsjahr 2017 von CHF 10 061.80, wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die freien Reserven	CHF 20 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 1 470.20

Schlussbemerkung

Wir danken allen, die zum positiven Resultat des Berichtsjahres 2017 beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unseren Mitgliedern und Versicherten danken wir für ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Für die Geschäftsleitung

Heinz Grieder, Direktor

Für den Verwaltungsrat

Ueli Gerber, Präsident

Walti Reif, Vizepräsident

Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung

In CHF 1 000

	2017	2016	2015	2014
1. Unfallversicherung				
Prämieinnahmen netto	21 813	22 108	21 991	22 217
Total Prämienertag netto	21 813	22 108	21 991	22 217
Schadenzahlungen netto	17 515	17 149	19 391	17 177
Diverser Aufwand Unfallversicherung	66	67	90	104
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	547	-582	-724	494
Total Schadenaufwand netto	18 128	16 634	18 757	17 775
Nettoertrag Unfallversicherung	3 685	5 474	3 234	4 442
2. Sachversicherungen				
Prämieinnahmen netto	2 837	2 825	2 800	2 722
Total Prämienertag netto	2 837	2 825	2 800	2 722
Schadenzahlungen netto	1 201	1 470	1 160	1 560
Diverser Aufwand Sachversicherungen	1	1	0	0
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	394	-577	752	-21
Total Schadenaufwand netto	1 596	894	1 912	1 539
Nettoertrag Sachversicherungen	1 241	1 931	888	1 183
3. Krankentaggeldversicherung				
Prämieinnahmen netto	6 365	5 524	4 882	4 350
Total Prämienertag netto	6 365	5 524	4 882	4 350
Schadenzahlungen netto	5 206	5 097	4 516	4 189
Diverser Aufwand Krankentaggeldversicherung	4	4	1	1
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	454	783	51	2 171
Total Schadenaufwand netto	5 664	5 884	4 568	6 361
Nettoertrag Krankentaggeldversicherung	701	-360	314	-2 011
4. Total Ertrag Versicherungsgeschäft	5 627	7 045	4 436	3 614
5. Ertrag aus Agentur-/Maklergeschäft	1 070	1 122	1 187	1 173
6. Übrige Erträge				
Wertschriften netto	5 707	2 995	2 490	4 341
Immobilien netto	2 477	2 483	2 212	1 753
Schwankungsreserve Wertschriften	0	0	0	3 100
Verkauf Anlagevermögen	0	0	87	9
Übrige Zinsen, Diverses	128	151	141	133
Wertberichtigung Debitoren	0	0	0	0
Total übrige Erträge	8 312	5 629	4 930	9 336
7. Gesamtertrag	15 009	13 796	10 553	14 123
8. Übriger Aufwand				
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	11 012	10 293	10 057	10 647
Direkte Steuern	163	2 794	21	107
./.. UVG Verwaltungskostenzuschläge	-3 674	-3 425	-3 400	-3 424
Schwankungsrückstellungen UVG	4 090	0	0	0
Abschreibungen übriges Anlagevermögen	0	0	31	1 000
Diverse Fonds/ULAE/UVV 111	408	477	337	1 280
Total übriger Aufwand	11 999	10 139	7 046	9 610
9. Überschuss vor Abschlussbuchungen	3 010	3 657	3 507	4 513
10. Rückvergütungen an Mitglieder	-3 000	-3 650	-3 500	-3 500
11. Ausgewiesenes Ergebnis	10	7	7	1 013

Bilanz per 31. Dezember 2017 *Aktiven*

In CHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapitalanlagen			
Immobilien			
Irisstrasse 9, Zürich		631 000.00	
Albisstrasse 72 – 74, Zürich		1 001 000.00	
Bahnhofstrasse 5, Dübendorf		2 406 014.85	
«The Docks», Zürich		20 022 163.45	
Galgenackerstrasse 12, Oensingen		1 331 525.25	
Küfergasse 5 + 7, Lupfig		6 230 000.00	
Irisstrasse 10, Zürich		730 000.00	
«Irispark», Zürich		13 170 959.90	45 575 839.45
Beteiligungen		1 720 000.00	1 560 000.00
Festverzinsliche Wertschriften		115 038 064.40	111 677 199.15
Darlehen an nicht konsolidierte Beteiligungen		505 000.00	505 000.00
Aktien		25 712 329.05	22 318 668.25
Übrige Kapitalanlagen	1	4 513 598.60	7 723 999.90
Flüssige Mittel		3 920 063.00	1 229 779.40
Sachanlagen			
Fahrzeuge/Infrastruktur		363 078.75	
«Sihl-Center», Zürich		5 827 886.00	6 473 822.55
Immaterielle Vermögenswerte		2 259 516.85	2 714 837.55
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	246 581.95	286 250.00
Übrige Forderungen		0.00	41 004.75
Sonstige Aktiven		95 761.85	159 272.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen		268 073.20	418 194.25
Total Aktiven		205 992 617.10	200 683 867.50

Bilanz per 31. Dezember 2017 *Passiven*

In CHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungstechnische Rückstellungen			
Prämienüberträge		1 979 889.40	
Private Unfallversicherung		3 274 350.00	
Sachversicherung		1 289 400.00	
Epidemieversicherung		25 700.00	
Krankentaggeldversicherung		4 520 000.00	
Schwankungsrückstellungen VVG		1 929 150.00	
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)		27 200 100.00	
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)		88 840 008.95	
Schwankungsrückstellungen UVG		13 201 049.00	
Freiwillige Versicherung		17 565.15	
Fonds für Teuerungszulagen		6 881 472.00	
Schadenregulierungskosten (ULAE)	3	153 930 564.50	148 422 194.90
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen			
Renovationsfonds Immobilien		1 258 046.10	
Prävention / Unfallverhütung		768 058.90	
Dispositionsfonds		232 483.75	2 072 075.35
Verzinsliche Verbindlichkeiten		25 103 000.00	25 419 000.00
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4	4 831 793.05	3 477 414.40
Sonstige Passiven			
Rückvergütungen an Mitglieder		3 041 014.50	3 650 496.50
Übrige Verbindlichkeiten		581 312.35	667 157.30
Passive Rechnungsabgrenzungen		4 026 229.15	4 765 476.05
Total Fremdkapital		193 772 502.30	188 473 814.50
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)			
Gesetzliche Gewinnreserve	5	8 000 000.00	8 000 000.00
Freiwillige Gewinnreserve	5	4 148 644.60	4 148 644.60
Freie Reserven		71 470.20	61 408.40
Gewinnvortrag	5	50 000.00	0.00
Gewinn im Geschäftsjahr	5	11 408.40	54 775.30
	5	10 061.80	6 633.10
Total Eigenkapital		12 220 114.80	12 210 053.00
Total Passiven		205 992 617.10	200 683 867.50

Erfolgsrechnung 2017

In CHF	Anhang	2017	2016
Bruttoprämie		36 241 641.75	35 426 791.95
Anteil Rückversicherer		– 1 359 573.70	– 1 329 505.20
Prämie für eigene Rechnung		34 882 068.05	34 097 286.75
Veränderung der Prämienüberträge auf eigene Rechnung		– 3 852.25	– 27 725.90
Stempelabgaben auf Prämien		– 189 037.70	– 186 910.90
Verdiente Prämie für eigene Rechnung		34 689 178.10	33 882 649.95
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		0.00	0.00
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		34 689 178.10	33 882 649.95
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		– 24 200 660.10	– 23 716 400.45
Anteil Rückversicherer		279 021.60	0.00
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		– 23 921 638.50	– 23 716 400.45
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	6	– 5 742 794.00	– 1 767.75
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		– 29 664 432.50	– 23 718 168.20
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		– 11 011 827.90	– 10 293 594.40
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		– 11 011 827.90	– 10 293 594.40
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		– 277 385.05	– 190 536.30
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		– 40 953 645.45	– 34 202 298.90
Erträge aus Kapitalanlagen	7	12 991 775.45	16 143 216.35
Aufwendungen für Kapitalanlagen	8	– 4 664 092.85	– 10 435 651.95
Kapitalanlagenergebnis		8 327 682.60	5 707 564.40
Sonstige finanzielle Erträge		88 034.35	622 791.90
Sonstige finanzielle Aufwendungen		– 103 748.90	– 700 755.00
Operatives Ergebnis		2 047 500.70	5 309 952.35
Sonstige Erträge		1 275 935.95	1 240 290.40
Sonstige Aufwendungen		– 3 150 000.00	– 3 750 000.00
Ausserordentliche Erträge		0.00	0.00
Ausserordentliche Aufwendungen		0.00	0.00
Gewinn im Geschäftsjahr vor Steuern		173 436.65	2 800 242.75
Direkte Steuern		– 163 374.85	– 2 793 609.65
Gewinn im Geschäftsjahr nach Steuern		10 061.80	6 633.10

Geldflussrechnung

In CHF	2017	2016
Gewinn im Geschäftsjahr	10 061.80	6 633.10
Realisierte Gewinne(-)/Verluste auf:		
Wertschriften	- 4 404 051.75	- 924 490.95
Zu-(-)/Abschreibungen auf:		
Sachanlagen	344 349.25	332 362.75
Wertschriften	- 1 140 073.00	- 1 810 222.00
Immobilien	112 000.00	42 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	614 228.35	519 536.70
Zu- / Abnahme von:		
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	39 668.05	- 29 238.05
Übrigen Forderungen/sonstigen Aktiven	104 515.15	36 932.55
Aktiven Rechnungsabgrenzungen	150 121.05	- 176 236.45
Versicherungstechnischen Rückstellungen	5 508 369.60	224 489.00
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	186 513.40	- 355 846.70
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 354 378.65	- 1 356 555.55
Rückvergütungen an Mitglieder	- 609 482.00	146 751.50
Übrigen Verbindlichkeiten	- 85 844.95	84 464.25
Passiven Rechnungsabgrenzungen	- 739 246.90	2 667 730.95
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 445 506.70	- 591 688.90
Kauf(-)/Verkauf von:		
Sachanlagen	- 61 491.45	- 106 543.15
Wertschriften	2 000 000.00	0.00
Immobilien	- 58 824.00	0.00
Beteiligungen / Darlehen	- 160 000.00	- 60 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	- 158 907.65	- 315 192.65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 560 776.90	- 481 735.80
Hypotheken/Vorschüsse	- 316 000.00	- 316 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 316 000.00	- 316 000.00
Veränderung flüssige Mittel	2 690 283.60	- 1 389 424.70
Total flüssige Mittel per Ende Vorjahr	1 229 779.40	2 619 204.10
Veränderung flüssige Mittel	2 690 283.60	- 1 389 424.70
Total flüssige Mittel per Ende Geschäftsjahr	3 920 063.00	1 229 779.40

Anhang per 31. Dezember 2017

Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Immobilien

Die Renditeimmobilien sind zu Anschaffungswerten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Wertschriften

Die festverzinslichen Wertschriften sind zu Werten nach der Kostenamortisationsmethode bewertet (versicherungs- bzw. aufsichtsrechtliche Auflage).

Die übrigen Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, wird eine Schwankungsreserve (Wertberichtigung) in Abzug gebracht.

Darlehen

Die Darlehen werden zum Nominalwert gebucht. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Immaterielle Vermögenswerte

Selbsterarbeitete immaterielle Werte (im Wesentlichen Software) werden aktiviert und linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Unternehmen

Unter dem Namen Metzger-Versicherungen Genossenschaft besteht eine im Jahr 1902 gegründete Versicherungsgenossenschaft mit Sitz am Sihlquai 255, 8005 Zürich. Die Firma benutzt im Geschäftsalltag die Markennamen Branchen Versicherung Schweiz (BVS) und Makler-Dienstleistungen.

Vollzeitbeschäftigte

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50. Der Personalaufwand betrug CHF 7 578 379 (2016: CHF 7 220 145).

Beteiligung

Die BVS hält eine 100-prozentige Beteiligung am Aktienkapital von CHF 150 000 an der fairsicherungsberatung ag mit Sitz am Holzikofenweg 22, 3007 Bern.

Die BVS hält eine 100-prozentige Beteiligung am Aktienkapital von CHF 100 000 an der MD Broker AG mit Sitz am Sihlquai 253, 8005 Zürich.

Leasinggeschäfte

Es besteht kein Restbetrag von Verbindlichkeiten aus kaufvertrags-ähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestand gegenüber der Pensionskasse keine Verbindlichkeit (2016: CHF 85 749).

Sicherheiten / Sicherungsübereignung

7 Papier-Namenschuldbriefe nom. je CHF 2,0 Mio. im 1. Rang, dat. 11.05.1999, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

2 Papier-Namenschuldbriefe nom. je CHF 2,0 Mio. im 2. Rang, dat. 11.05.1999, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

1 Register-Schuldbrief nom. CHF 4,3 Mio. im 3. Rang, dat. 04.06.2013, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

1 Register-Schuldbrief nom. CHF 3,6 Mio. im 2. Rang, dat. 12.12.2012, lastend im Grundbuch Zürich-Industrie.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine rechtlichen oder tatsächlichen Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Buchungen

Erhöhung der Schwankungsrückstellungen UVG aufgrund Änderung der gesetzlichen Rechnungsgrundlagen CHF 4 090 000.

Dem Präventionsfonds wurden total CHF 100 000 zugewiesen.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten,**Fälligkeit innerhalb:**

Einem Jahr: CHF 13,5 Mio.

Einem bis fünf Jahren: Keine.

Nach fünf Jahren: Festhypothek, CHF 11,6 Mio., fällig 20.02.2023.

Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende

Es bestehen keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte für Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Honorar der Revisionsstelle

Für Revisionsdienstleistungen wurden CHF 103 832 (2016: CHF 85 072) vergütet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine solchen Ereignisse bekannt.

In CHF

1 Übrige Kapitalanlagen	2017	2016
Kontokorrent	45 738	3 306 655
Hedgefonds	0	81 297
Alternativfonds	0	44
Physisches Gold	4 467 861	4 168 636
Obligationenfonds	0	167 367
Übrige Kapitalanlagen	4 513 599	7 724 000

2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2017	2016
Versicherungsnehmer	173 058	225 742
Agenten und Vermittler	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	73 524	60 508
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	246 582	286 250

In CHF

3 Versicherungstechnische Rückstellungen 2017	Bruttobetrag	Anteil Rückversicherer	Betrag für eigene Rechnung
Prämienüberträge	1 979 889	0	1 979 889
Private Unfallversicherung	3 274 350	0	3 274 350
Sachversicherung	1 289 400	0	1 289 400
Epidemieversicherung	25 700	0	25 700
Krankentaggeldversicherung	4 520 000	0	4 520 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 929 150	0	1 929 150
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	27 200 100	0	27 200 100
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	88 840 009	0	88 840 009
Schwankungsrückstellungen UVG	13 201 049	0	13 201 049
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 881 472	0	6 881 472
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 771 880	0	4 771 880
Versicherungstechnische Rückstellungen	153 930 565	0	153 930 565

3 Versicherungstechnische Rückstellungen 2016	Bruttobetrag	Anteil Rückversicherer	Betrag für eigene Rechnung
Prämienüberträge	1 983 742	0	1 983 742
Private Unfallversicherung	3 543 700	0	3 543 700
Sachversicherung	945 200	0	945 200
Epidemieversicherung	11 000	0	11 000
Krankentaggeldversicherung	4 320 000	0	4 320 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 810 498	0	1 810 498
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	26 776 600	0	26 776 600
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	88 442 938	0	88 442 938
Schwankungs-/Alterungsrückstellungen UVG	8 952 670	0	8 952 670
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	7 104 794	0	7 104 794
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 513 488	0	4 513 488
Versicherungstechnische Rückstellungen	148 422 195	0	148 422 195

In CHF

4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2017	2016
Versicherungsnehmer (vorausbezahlte Prämien)	4 831 793	3 477 414
Agenten und Vermittler	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4 831 793	3 477 414

21

5 Eigenkapitalnachweis 2017	Stand per 31.12.2017	Gewinn 2017	Gewinn- verwendung 2016	Stand per 31.12.2016
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	8 000 000			8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	4 148 645		0	4 148 645
Freie Reserven	50 000		50 000	0
Gewinnvortrag	11 408		-43 367	54 775
Gewinn im Geschäftsjahr	10 062	10 062	0	6 633
Total	12 220 115	10 062	6 633	12 210 053

5 Eigenkapitalnachweis 2016	Stand per 31.12.2016	Gewinn 2016	Gewinn- verwendung 2015	Stand per 31.12.2015
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	8 000 000			8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	4 148 645		1 508	4 147 137
Gewinnvortrag	54 775		6 031	48 745
Gewinn im Geschäftsjahr	6 633	6 633	0	7 538
Total	12 210 053	6 633	7 538	12 203 420

6 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2017	2016
Private Unfallversicherung	269 350	-169 750
Sachversicherung	-344 200	448 300
Epidemieversicherung	-14 700	98 500
Krankentaggeldversicherung	-200 000	-590 000
Schwankungsrückstellungen VVG	-118 652	-326 719
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	-423 500	-120 500
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	-562 700	1 603 358
Schwankungsrückstellungen UVG	-4 090 000	-568 081
Freiwillige Versicherung	0	0
Schadenregulierungskosten (ULAE)	-258 392	-376 876
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-5 742 794	-1 768

In CHF

7 Erträge aus Kapitalanlagen 2017	Laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht real. Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 916 973	0	0	3 916 973
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 827 588	1 486 247	359 619	3 673 454
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	413 095	3 717 769	455 724	4 586 587
Übrige Kapitalanlagen	124 982	669 496	7 658	802 136
Erträge aus Kapitalanlagen	6 295 264	5 873 512	823 000	12 991 775

7 Erträge aus Kapitalanlagen 2016	Laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht real. Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 911 086	0	0	3 911 086
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	2 240 065	2 777 733	1 359 459	6 377 257
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	546 952	1 151 296	3 630 013	5 328 260
Übrige Kapitalanlagen	140 384	244 096	129 508	513 988
Erträge aus Kapitalanlagen	6 851 112	4 173 125	5 118 980	16 143 216

8 Aufwendungen für Kapitalanlagen 2017	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (davon Hypothekar-/Baurechtszinsen – 702 999)	– 1 327 770	– 112 000	0	– 1 439 770
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 459 978	– 1 803 791	– 504 679	– 2 768 448
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 67 446	– 9 250	0	– 76 696
Übrige Kapitalanlagen	– 21 265	– 48	– 357 866	– 379 179
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 876 459	– 1 925 089	– 862 545	– 4 664 093

8 Aufwendungen für Kapitalanlagen 2016	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (davon Hypothekar-/Baurechtszinsen – 705 846)	– 1 385 933	– 42 000	0	– 1 427 933
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 711 585	– 2 434 410	– 567 978	– 3 713 972
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 65 997	– 3 915 535	– 627 106	– 4 608 638
Übrige Kapitalanlagen	– 17 860	– 406 600	– 260 649	– 685 109
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 2 181 374	– 6 798 545	– 1 455 733	– 10 435 652

Antrag Verwendung Bilanzgewinn/-verlust per 31. Dezember 2017

In CHF

2017

2016

Der am 16. Mai 2018 in Zürich stattfindenden 116. Generalversammlung
steht folgender Bilanzgewinn/-verlust zur Verfügung:

Gewinnvortrag	11 408.40	54 775.30
Gewinn/Verlust(-) im Geschäftsjahr	10 061.80	6 633.10
Bilanzgewinn/-verlust(-)	21 470.20	61 408.40

Der Verwaltungsrat beantragt der 116. Generalversammlung,
den Bilanzgewinn/-verlust wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die freien Reserven	20 000.00	50 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1 470.20	11 408.40
Bilanzgewinn/-verlust(-)	21 470.20	61 408.40

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 266 31 11
Fax +41 58 266 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Metzger-Versicherungen Genossenschaft, Zürich

Zürich, 26. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Metzger-Versicherungen Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

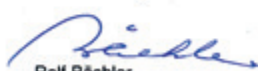
Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER

25	Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER	25
26	Erfolgsrechnung	
27	Bilanz	
28	Geldflussrechnung	
29	Eigenkapitalnachweis	
30	Anhang zur Jahresrechnung	
53	Bericht der Revisionsstelle	

Erfolgsrechnung 2017 nach Swiss GAAP FER

In CHF	Anhang	2017	2016
Bruttoprämie		36 241 641.75	35 426 791.95
Anteil der Rückversicherer		– 1 359 573.70	– 1 329 505.20
Veränderung der Prämienüberträge		– 3 852.25	– 27 725.90
Stempelabgaben auf Prämien		– 189 037.70	– 186 910.90
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1	34 689 178.10	33 882 649.95
Bezahlte Schäden		– 24 200 660.10	– 23 716 400.45
Anteil der Rückversicherer		279 021.60	0.00
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	2	– 23 921 638.50	– 23 716 400.45
Veränderung der Schadenrückstellungen und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3	– 5 742 794.00	– 1 767.75
Schadenaufwand für eigene Rechnung		– 29 664 432.50	– 23 718 168.20
Technische Kosten für eigene Rechnung	4	– 11 009 576.60	– 10 290 242.60
Übriger versicherungstechnischer Ertrag		0.00	0.00
Übriger versicherungstechnischer Aufwand		– 277 385.05	– 190 536.30
Technisches Ergebnis Nicht-Leben		– 6 262 216.05	– 316 297.15
Ertrag aus Kapitalanlagen	5a	12 991 775.45	16 143 216.35
Aufwand aus Kapitalanlagen	5b	– 4 664 092.85	– 10 435 651.95
Übriger finanzieller Ertrag	6	88 034.35	622 791.90
Übriger finanzieller Aufwand	6	– 103 748.90	– 700 755.00
Finanzielles Ergebnis		8 311 968.05	5 629 601.30
Sonstiger Ertrag	7a	1 275 935.95	1 240 290.40
Sonstiger Aufwand	7a	– 3 150 000.00	– 3 750 000.00
Ausserordentlicher Ertrag	7b	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	7b	0.00	0.00
Ergebnis vor Steuern		175 687.95	2 803 594.55
Steuern	8	– 163 374.85	– 51 655.65
Ergebnis nach Steuern		12 313.10	2 751 938.90

Bilanz per 31. Dezember 2017 nach Swiss GAAP FER *Aktiven*

In CHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	9a–c	206 957 655.50	203 306 706.75
Arbeitgeberbeitragsreserven	10	452 510.45	450 259.15
Immaterielle Anlagen	11	2 259 516.85	2 714 837.55
Sachanlagen	12	6 190 964.75	6 473 822.55
Total Anlagevermögen		215 860 647.55	212 945 626.00
Umlaufvermögen			
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	13	246 581.95	286 250.00
Übrige Forderungen		95 761.85	200 277.00
Flüssige Mittel		3 920 063.00	1 229 779.40
Aktive Rechnungsabgrenzung		268 073.20	418 194.25
Total Umlaufvermögen		4 530 480.00	2 134 500.65
Total Aktiven		220 391 127.55	215 080 126.65

27

Bilanz per 31. Dezember 2017 nach Swiss GAAP FER *Passiven*

In CHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital		8 000 000.00	8 000 000.00
Kapitalreserven		4 148 644.60	4 148 644.60
Gewinnreserven		14 156 667.55	11 404 728.65
Gewinn im Geschäftsjahr		12 313.10	2 751 938.90
Total Eigenkapital		26 317 625.25	26 305 312.15
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen	14	153 930 564.50	148 422 194.90
Rückvergütungen an Mitglieder	15	3 041 014.50	3 650 496.50
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	16	2 258 588.75	2 072 075.35
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	25 103 000.00	25 419 000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	5 413 105.40	4 144 571.70
Passive Rechnungsabgrenzung		4 026 229.15	4 765 476.05
Steuerrückstellung	18	301 000.00	301 000.00
Total Verbindlichkeiten		194 073 502.30	188 774 814.50
Total Passiven		220 391 127.55	215 080 126.65

Geldflussrechnung nach Swiss GAAP FER

In CHF	2017	2016
Gewinn im Geschäftsjahr	12 313.10	2 751 938.90
Realisierte Gewinne(–) / Verluste auf:		
Wertschriften	– 4 404 051.75	– 924 490.95
Zu(–) / Abschreibungen auf:		
Sachanlagen	344 349.25	332 362.75
Wertschriften	– 1 140 073.00	– 1 810 222.00
Immobilien	112 000.00	42 000.00
Arbeitgeberbeitragsreserve	– 2 251.30	– 3 351.80
Immateriellen Vermögenswerten	614 228.35	519 536.70
Zu(–) / Abnahme von:		
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	39 668.05	– 29 238.05
Übrigen Forderungen / sonstigen Aktiven	104 515.15	36 932.55
Aktiven Rechnungsabgrenzungen	150 121.05	– 176 236.45
Versicherungstechnischen Rückstellungen	5 508 369.60	224 489.00
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	186 513.40	– 355 846.70
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 354 378.65	– 1 356 555.55
Rückvergütungen an Mitglieder	– 609 482.00	146 751.50
Übrigen Verbindlichkeiten	– 85 844.95	84 464.25
Passiven Rechnungsabgrenzungen	– 739 246.90	2 667 730.95
Steuerrückstellungen	0.00	– 2 741 954.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 445 506.70	– 591 688.90
Kauf (–) / Verkauf von:		
Sachanlagen	– 61 491.45	– 106 543.15
Wertschriften	2 000 000.00	0.00
Immobilien	– 58 824.00	0.00
Beteiligungen / Darlehen	– 160 000.00	– 60 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	– 158 907.65	– 315 192.65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 560 776.90	– 481 735.80
Hypotheken/Vorschüsse	– 316 000.00	– 316 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 316 000.00	– 316 000.00
Veränderung flüssige Mittel	2 690 283.60	– 1 389 424.70
Total flüssige Mittel per Ende Vorjahr	1 229 779.40	2 619 204.10
Veränderung flüssige Mittel	2 690 283.60	– 1 389 424.70
Total flüssige Mittel per Ende Geschäftsjahr	3 920 063.00	1 229 779.40

Eigenkapitalnachweis

Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals 2017	Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2016	8 000 000	4 148 645	14 156 668	26 305 312
Zuweisung Kapitalreserven		0	0	
Gewinn/Verlust im Geschäftsjahr			12 313	12 313
Stand per 31.12.2017	8 000 000	4 148 645	14 168 981	26 317 625

29

Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals 2016	Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2015	8 000 000	4 147 137	11 406 236	23 553 373
Zuweisung Kapitalreserven		1 508	– 1 508	
Gewinn/Verlust im Geschäftsjahr			2 751 939	2 751 939
Stand per 31.12.2016	8 000 000	4 148 645	14 156 667	26 305 312

Anhang zur Jahresrechnung 2017 nach Swiss GAAP FER

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Branchen Versicherung Schweiz erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 14 sowie dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wurde eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Die wesentlichen Umrechnungskurse am 31.12. lauteten:

	2017	2016
EUR	1.1702	1.0721
GBP	1.3182	1.2558
USD	0.9745	1.0164
JPY	0.0087	0.0087
CAD	0.7778	0.7579

Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag prüft die Branchen Versicherung Schweiz, ob eine Wertbeeinträchtigung besteht. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1 ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Kapitalanlagen

1.1.1 Liquide Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

1.1.2 Wertschriften

Festverzinsliche Wertschriften: Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Kostenamortisationswertes wird erfolgswirksam verbucht. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung zu aktuellen Werten. Wenn keine aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Berechnung des Wertes nach eigenem Bewertungsmodell.

Aktien, Fondsanteile und alternative Anlagen: Diese Anlageklassen werden zu Marktwerten bilanziert.

1.1.3 Immobilien

Bei den Immobilien der Branchen Versicherung Schweiz handelt es sich um ein gemischtes Portefeuille. Sämtliche Immobilien werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die Anlageimmobilien werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von angemessenen Abschreibungen bilanziert. Aufgrund von regulatorischen Vorschriften werden die Immobilien jährlich auf deren Werthaltigkeit überprüft. Die selbst genutzten Stockwerkeigentümereinheiten am Sihlquai 253 + 255 werden unter den Sachanlagen ausgewiesen.

1.1.4 Darlehen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen wegen erkennbarer Verluste.

1.1.5 Beteiligungen

Unter Beteiligungen fallen Aktien und ähnliche Beteiligungspapiere von Gesellschaften, welche durch die Branchen Versicherung Schweiz massgeblich beeinflusst werden können. Ein massgeblicher Einfluss liegt vor, wenn mindesten 20% der Stimmen gehalten werden. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten bilanziert unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

1.1.6 Derivative Finanzinstrumente

Per Bilanzstichtag sind keine derivativen Finanzinstrumente vorhanden.

1.2 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um die selbst entwickelte Versicherungssoftware BRAVE. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungswert/Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 Jahren.

1.3 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Infrastruktur	1 bis 5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Software/Lizenzen	1 bis 8 Jahre
Hardware	1 bis 5 Jahre
Renovation/Ausbau Sihlquai 253 + 255	20 Jahre

Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zu Lasten des Berichtsjahresergebnisses vorgenommen.

2 UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

2.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

31

3 EIGENKAPITAL

3.1 Gesellschaftskapital

Dabei handelt es sich um das Mindestkapital nach VAG.

3.2 Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

4 VERBINDLICHKEITEN

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

- Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, d.h. je Versicherungsvertrag oder -fall nach den mutmasslichen Verpflichtungen gegenüber den Versicherten und Geschädigten und/oder mathematisch/statistisch gemäss den von den staatlichen Aufsichtsbehörden genehmigten Verfahren vorsichtig bemessen und beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zum Gewährleisten der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen.
- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Eine Abzinsung wird bei Rentenrückstellungen vorgenommen. Die Schadenrückstellungen umfassen Rückstellungen für gemeldete Schäden und Rückstellungen für eingetretene jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten.
- Deckungskapitalien entsprechen Erwartungswerten (Barwerte) der Versicherungsleistungen und -aufwendungen unter Berücksichtigung der Zahlungen der Versicherungsnehmer, den Zinserträgen und weiteren wirtschaftlichen und demografischen Parametern.
- Die Berechnung der Prämienüberträge erfolgt nach der Methode pro rata temporis.

4.2 Rückstellungen für Rückvergütungen

Als genossenschaftlich geführte Versicherung begünstigen wir unsere Kunden je nach Geschäftsergebnis am Überschuss. Die Höhe der Rückvergütungen wird von der Generalversammlung beschlossen. Über die Verwendung entscheidet der Verwaltungsrat jährlich.

4.3 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet.

4.4 Übrige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Finanzierung unserer Anlageimmobilien und der vorausbezahlten Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

4.5 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen, im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

4.6 Steuerrückstellungen

Die laufenden Ertrags- sowie Kapitalsteuern werden erfolgswirksam verbucht. Die für die Branchen Versicherung Schweiz massgebenden Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem OR. Wenn im Abschluss nach Swiss GAAP FER andere Bewertungsgrundsätze angewendet werden, entstehen Bewertungsdifferenzen, auf denen latente Ertragssteuern berücksichtigt werden. Der zur Anwendung kommende latente Steuersatz entspricht dem zu erwartenden Steuersatz.

4.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

4.8 Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen:

Die Mitarbeitenden der Branchen Versicherung Schweiz sind bei der Pensionskasse Metzger angeschlossen. Die Pensionskasse Metzger ist ein Vorsorgewerk der proparis Vorsorge-Stiftung Gewerbe Schweiz in Bern. Die Vorsorgepläne im Beitragsprimat werden in der rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten verbandlichen Vorsorgeeinrichtung (Vollversicherungslösung) geführt. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod nach Massgabe des Reglements der Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. Die Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung entspricht den Vorschriften der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

Arbeitgeberbeitragsreserven:

Arbeitgeberbeitragsreserven im Sinne von Art. 331 Abs. 3 OR sind vom Arbeitgeber in der Vorsorgeeinrichtung geäußerte Reserven zum Zweck der Finanzierung von künftigen Finanzierungsverpflichtungen des Arbeitgebers. Die Arbeitgeberbeitragsreserven sind steuerlich in ihrer Höhe begrenzt auf das Fünffache der nach dem Reglement des Vorsorgewerkes jährlich zu erbringenden Arbeitgeberbeiträge. Die Mitgliedfirma kann über den Stand ihres Reservekontos nur zu Vorsorgezwecken (Entrichtung künftiger Arbeitgeberbeiträge und evtl. zur Verbesserung der Leistungen ihrer versicherten Personen) verfügen und Aufträge zur Verwendung derselben sind schriftlich an die Pensionskasse zu richten.

In CHF

1 Prämien	2017	Veränderung 2017	2016
Private Unfallversicherung	5 110 278	– 154 011	5 264 288
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	21 270 358	134 977	21 135 381
Sachversicherung	3 043 853	– 867	3 044 719
Epidemieversicherung	452 174	– 6 264	458 437
Krankentaggeldversicherung	6 364 980	841 013	5 523 966
Bruttoprämien	36 241 642	814 850	35 426 792
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	– 173 111	– 292	– 172 819
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	– 720 303	– 27 434	– 692 869
Sachversicherung	– 405 443	– 5 159	– 400 284
Epidemieversicherung	– 60 717	2 816	– 63 533
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	– 1 359 574	– 30 069	– 1 329 505
Veränderung der Prämienüberträge	– 3 852	23 874	– 27 726
Stempelabgaben auf Prämien	– 189 038	– 2 127	– 186 911
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	34 689 178	806 528	33 882 650

1 Prämien	2016	Veränderung 2016	2015
Private Unfallversicherung	5 264 288	– 92 388	5 356 676
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	21 135 381	234 544	20 900 837
Sachversicherung	3 044 719	79 357	2 965 362
Epidemieversicherung	458 437	– 3 611	462 048
Krankentaggeldversicherung	5 523 966	641 751	4 882 215
Bruttoprämien	35 426 792	859 654	34 567 138
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	– 172 819	3 951	– 176 770
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	– 692 869	– 3 141	– 689 728
Sachversicherung	– 400 284	1 268	– 401 552
Epidemieversicherung	– 63 533	2 124	– 65 657
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	– 1 329 505	4 202	– 1 333 707
Veränderung der Prämienüberträge	– 27 726	– 52 927	25 201
Stempelabgaben auf Prämien	– 186 911	– 1 109	– 185 802
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	33 882 650	809 820	33 072 830

In CHF

2 Bezahlte Schäden	2017	Veränderung 2017	2016
Private Unfallversicherung	-2 270 230	50 223	-2 320 453
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	-15 244 712	-415 950	-14 828 762
Sachversicherung	-1 389 829	-61 621	-1 328 208
Epidemieversicherung	-90 289	51 724	-142 012
Krankentaggeldversicherung	-5 205 601	-108 636	-5 096 965
Bruttoschäden	-24 200 660	-484 260	-23 716 400
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	0	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0	0
Sachversicherung	279 022	279 022	0
Epidemieversicherung	0	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	279 022	279 022	0
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	-23 921 639	-205 238	-23 716 400

2 Bezahlte Schäden	2016	Veränderung 2016	2015
Private Unfallversicherung	-2 320 453	332 141	-2 652 594
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	-14 828 762	1 909 223	-16 737 985
Sachversicherung	-1 328 208	-255 000	-1 073 208
Epidemieversicherung	-142 012	-55 704	-86 308
Krankentaggeldversicherung	-5 096 965	-581 201	-4 515 764
Bruttoschäden	-23 716 400	1 349 458	-25 065 859
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	0	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0	0
Sachversicherung	0	0	0
Epidemieversicherung	0	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	0	0	0
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	-23 716 400	1 349 458	-25 065 859

In CHF

3 Veränderung der Schadenrückstellungen und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2017	2016
Private Unfallversicherung	439 624	– 333 238
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	– 5 076 200	914 777
Sachversicherung	– 381 160	479 718
Epidemieversicherung	– 12 857	96 884
Krankentaggeldversicherung	– 453 809	– 783 033
Auflösung/Bildung Schadenregulierungskosten ULAE	– 258 392	– 376 876
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	– 5 742 794	– 1 768
Anteil Rückversicherung		
Private Unfallversicherung	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0
Sachversicherung	0	0
Epidemieversicherung	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0
Rückversicherung	0	0
Veränderung der Schadenrückstellungen und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	– 5 742 794	– 1 768

3 Veränderung der Schadenrückstellungen und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2016	2015
Private Unfallversicherung	– 333 238	264 304
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	914 777	459 414
Sachversicherung	479 718	– 766 221
Epidemieversicherung	96 884	14 296
Krankentaggeldversicherung	– 783 033	– 51 252
Auflösung/Bildung Schadenregulierungskosten ULAE	– 376 876	203 388
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	– 1 768	123 929
Anteil Rückversicherung		
Private Unfallversicherung	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0
Sachversicherung	0	0
Epidemieversicherung	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0
Rückversicherung	0	0
Veränderung der Schadenrückstellungen und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	– 1 768	123 929

In CHF

4 Technische Kosten für eigene Rechnung	2017	Veränderung 2017	2016
Personalkosten	– 7 576 128	– 359 335	– 7 216 793
Übrige Verwaltungskosten	– 3 433 449	– 360 000	– 3 073 449
Technische Kosten brutto	– 11 009 577	– 719 334	– 10 290 243
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Technische Kosten für eigene Rechnung	– 11 009 577	– 719 334	– 10 290 243

In den übrigen Verwaltungskosten sind
die folgenden Abschreibungen enthalten:

Immaterielle Anlagen	– 614 228	– 94 692	– 519 537
Sachanlagen	– 344 349	– 11 986	– 332 363
Total Abschreibungen	– 958 578	– 106 677	– 851 900

4 Technische Kosten für eigene Rechnung	2016	Veränderung 2016	2015
Personalkosten	– 7 216 793	– 26 332	– 7 190 461
Übrige Verwaltungskosten	– 3 073 449	– 211 706	– 2 861 744
Technische Kosten brutto	– 10 290 243	– 238 038	– 10 052 204
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Technische Kosten für eigene Rechnung	– 10 290 243	– 238 038	– 10 052 204

In den übrigen Verwaltungskosten sind
die folgenden Abschreibungen enthalten:

Immaterielle Anlagen	– 519 537	– 37 893	– 481 644
Sachanlagen	– 332 363	– 6 414	– 325 949
Total Abschreibungen	– 851 900	– 44 307	– 807 593

In CHF

5a Erträge aus Kapitalanlagen 2017	laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht realisierte Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 916 973	0	0	3 916 973
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 827 588	1 486 247	359 619	3 673 454
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	413 095	3 717 769	455 724	4 586 587
Übrige Kapitalanlagen	124 982	669 496	7 658	802 136
Erträge aus Kapitalanlagen	6 295 264	5 873 512	823 000	12 991 775

37

5a Erträge aus Kapitalanlagen 2016	laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht realisierte Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 911 086	0	0	3 911 086
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	2 240 065	2 777 733	1 359 459	6 377 257
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	546 952	1 151 296	3 630 013	5 328 260
Übrige Kapitalanlagen	140 384	244 096	129 508	513 988
Erträge aus Kapitalanlagen	6 851 112	4 173 125	5 118 980	16 143 216

5b Aufwendungen für Kapitalanlagen 2017	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (Hypothekar-/Baurechtszinsen – 702 999)	– 1 327 770	– 112 000	0	– 1 439 770
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 459 978	– 1 803 791	– 504 679	– 2 768 448
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 67 446	– 9 250	0	– 76 696
Übrige Kapitalanlagen	– 21 265	– 48	– 357 866	– 379 179
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 876 459	– 1 925 089	– 862 545	– 4 664 093

5b Aufwendungen für Kapitalanlagen 2016	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (Hypothekar-/Baurechtszinsen – 705 846)	– 1 385 933	– 42 000	0	– 1 427 933
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 711 585	– 2 434 410	– 567 978	– 3 713 972
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 65 997	– 3 915 535	– 627 106	– 4 608 638
Übrige Kapitalanlagen	– 17 860	– 406 600	– 260 649	– 685 109
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 2 181 374	– 6 798 545	– 1 455 733	– 10 435 652

6 Übriger finanzieller Ertrag/Aufwand

Der übrige finanzielle Ertrag enthält realisierte/nicht realisierte Kursgewinne auf Fremdwährungspositionen und übrige Zinserträge.

Der übrige finanzielle Aufwand enthält realisierte/nicht realisierte Kursverluste auf Fremdwährungspositionen und übrige Passivzinsen.

38

In CHF

7a Sonstiger Ertrag/Aufwand 2017

Es wurden die folgenden wesentlichen Buchungen vorgenommen:	
Ertrag aus Provisionen und Courtagen	1 275 936
Aufwand für die Rückvergütungen an die Mitglieder	– 3 000 000

7a Sonstiger Ertrag/Aufwand 2016

Es wurden die folgenden wesentlichen Buchungen vorgenommen:	
Ertrag aus Provisionen und Courtagen	1 240 290
Aufwand für die Rückvergütungen an die Mitglieder	– 3 650 000

7b Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand 2017

Es wurden die folgenden wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Buchungen vorgenommen:	
Keine	0

7b Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand 2016

Es wurden die folgenden wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Buchungen vorgenommen:	
Keine	0

In CHF

8 Steuern 2017

Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	– 163 375
Latente Steuern	0
Steuern	– 163 375

Aus Vorsichtsgründen werden allfällige Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen nicht berücksichtigt.

39

8 Steuern 2016

Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	– 2 793 610
Latente Steuern	2 741 954
Steuern	– 51 656

In CHF

9a Wertschriften Anlagen 2017	Geldmarkt	Obligationen	Aktien, Fonds, Alternativanlagen	Total
Buchwerte per 1.1.	3 306 655	122 930 191	29 429 021	155 665 867
Nettoveränderung	-3 260 917	7 573 676	3 648 755	7 961 514
Marktwerte per 31.12.	45 738	130 503 867	33 077 776	163 627 381
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	0	-5 557 462	0	-5 557 462
Bildung Wertberichtigungen	0	0	0	0
Auflösung Wertberichtigungen	0	1 140 073	0	1 140 073
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	0	-4 417 389	0	-4 417 389
Buchwerte per 31.12.	45 738	126 086 478	33 077 776	159 209 992
Marktwerte per 31.12.	45 738	130 503 867	33 077 776	163 627 381

Die Metzger-Versicherungen Genossenschaft hält grundsätzlich keine Anlagen in indirekten Immobilien.
Bei Investitionen in Aktien- und/oder Obligationenfonds und/oder ETF's können indirekte Immobilienanlagen enthalten sein.

9a Wertschriften Anlagen 2016	Geldmarkt	Obligationen	Aktien, Fonds, Alternativanlagen	Total
Buchwerte per 1.1.	2 329 689	121 913 727	28 687 738	152 931 154
Nettoveränderung	976 966	6 573 926	741 283	8 292 175
Marktwerte per 31.12.	3 306 655	128 487 653	29 429 021	161 223 329
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	0	-7 367 684	0	-7 367 684
Bildung Wertberichtigungen	0	0	0	0
Auflösung Wertberichtigungen	0	1 810 222	0	1 810 222
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	0	-5 557 462	0	-5 557 462
Buchwerte per 31.12.	3 306 655	122 930 191	29 429 021	155 665 867
Marktwerte per 31.12.	3 306 655	128 487 653	29 429 021	161 223 329

In CHF

9b Immobilienspiegel 2017	Grundstücke und Bauten
Buchwerte per 1.1.	45 575 840
Anschaffungswerte per 1.1.	52 255 815
Zugänge	58 824
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.	52 314 639
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	– 6 679 975
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	– 112 000
Realisierte Gewinne	0
Realisierte Verluste	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	– 6 791 975
Buchwerte per 31.12.	45 522 664
Marktwerte per 31.12.	72 545 000

9b Immobilienspiegel 2016	Grundstücke und Bauten
Buchwerte per 1.1.	45 617 840
Anschaffungswerte per 1.1.	52 255 815
Zugänge	0
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.	52 255 815
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	– 6 637 975
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	– 42 000
Realisierte Gewinne	0
Realisierte Verluste	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	– 6 679 975
Buchwerte per 31.12.	45 575 840
Marktwerte per 31.12.	72 545 000

In CHF

9c Beteiligung und Darlehen an nicht konsolidierten Gesellschaften 2017	Beteiligung	Darlehen	Total
Buchwerte per 1.1.	1 560 000	505 000	2 065 000
Anschaffungswerte per 1.1.	1 560 000	505 000	2 065 000
Zugänge	160 000	0	160 000
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.	1 720 000	505 000	2 225 000
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	0	0	0
Buchwerte per 31.12.	1 720 000	505 000	2 225 000
Marktwerte per 31.12.	1 720 000	505 000	2 225 000

42

9c Beteiligung und Darlehen an nicht konsolidierten Gesellschaften 2016	Beteiligung	Darlehen	Total
Buchwerte per 1.1.	1 500 000	505 000	2 005 000
Anschaffungswerte per 1.1.	1 500 000	505 000	2 005 000
Zugänge	60 000	0	60 000
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.	1 560 000	505 000	2 065 000
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	0	0	0
Buchwerte per 31.12.	1 560 000	505 000	2 065 000
Marktwerte per 31.12.	1 560 000	505 000	2 065 000

In CHF

10 Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) 2017

	Nominalwert 31.12.2017	Verwendungs- verzicht 31.12.2017	Bilanz 31.12.2017	Bildung / Auflösung 2017	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2017
Vorsorgeeinrichtung	452 510	0	452 510	0	- 2 251
Total	452 510	0	452 510	0	- 2 251
			Bilanz 31.12.2016	Bildung / Auflösung 2016	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2016
			450 259	0	- 3 352
			450 259	0	- 3 352

43

Angabe zur Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 31.12.2017	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2016	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2017	Erfolgswirksame Veränderung 2017	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2017
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	n/a	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung
beträgt nach Art. 44 BVV2 per 31.12.2016: 111,46%

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2016	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2017
678 991	705 552
678 991	705 552

In CHF

10 Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) 2016

	Nominalwert 31.12.2016	Verwendungs- verzicht 31.12.2016	Bilanz 31.12.2016	Bildung / Auflösung 2016	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2016
Vorsorgeeinrichtung	450 259	0	450 259	0	– 3 352
Total	450 259	0	450 259	0	– 3 352
			Bilanz 31.12.2015	Bildung / Auflösung 2015	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2015
			446 907	0	– 4 425
			446 907	0	– 4 425

44

Angabe zur Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 31.12.2016	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2015	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2016	Erfolgswirksame Veränderung 2016	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2016
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	n/a	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung
beträgt nach Art. 44 BVV2 per 31.12.2015: 110,83%

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2015	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2016
677 896	678 991
677 896	678 991

In CHF

11 Immaterielle Anlagen 2017	Immaterielle Anlagen
Buchwerte per 1.1.	2 714 838
Anschaffungswerte per 1.1.	12 619 058
Zugänge	158 908
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.	12 777 966
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	– 9 904 220
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	– 614 228
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	– 10 518 448
Buchwerte per 31.12.	2 259 517

Unter den immateriellen Anlagen ist im Wesentlichen die Softwareeigenentwicklung BRAVE enthalten.

11 Immaterielle Anlagen 2016	Immaterielle Anlagen
Buchwerte per 1.1.	2 919 183
Anschaffungswerte per 1.1.	12 303 866
Zugänge	315 192
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.	12 619 058
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	– 9 384 683
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	– 519 537
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	– 9 904 220
Buchwerte per 31.12.	2 714 838

In CHF

12 Sachanlagen 2017	Übrige Sachanlagen	Grundstücke und Bauten	Total
Buchwerte per 1.1.	478 709	5 995 114	6 473 823
Anschaffungswerte per 1.1.	1 150 439	6 638 808	7 789 247
Zugänge	61 491	0	61 491
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.	1 211 930	6 638 808	7 850 738
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	-671 730	-643 695	-1 315 425
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	-177 121	-167 228	-344 349
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-848 851	-810 923	-1 659 774
Buchwerte per 31.12.	363 079	5 827 885	6 190 964

Bei der Position Grundstücke und Bauten handelt es sich
u.a. um die Stockwerkeigentumseinheiten Sihlquai 253 und 255.

12 Sachanlagen 2016	Übrige Sachanlagen	Grundstücke und Bauten	Total
Buchwerte per 1.1.	537 301	6 162 342	6 699 643
Anschaffungswerte per 1.1.	1 043 896	6 638 808	7 682 704
Zugänge	106 543	0	106 543
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.	1 150 439	6 638 808	7 789 247
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	-506 595	-476 466	-983 061
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	-165 135	-167 228	-332 363
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-671 730	-643 694	-1 315 424
Buchwerte per 31.12.	478 709	5 995 114	6 473 823

In CHF

13 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft 2017	2017	Veränderung 2017	2016
Versicherungsnehmer	173 058	– 52 684	225 742
Agenten und Vermittler	0	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen / Darlehen	73 524	13 016	60 508
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	246 582	– 39 668	286 250

13 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft 2016	2016	Veränderung 2016	2015
Versicherungsnehmer	225 742	– 24 352	250 094
Agenten und Vermittler	0	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen / Darlehen	60 508	53 590	6 918
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	286 250	29 238	257 012

In CHF

	2017	Veränderung 2017	2016
14 Versicherungstechnische Rückstellungen 2017			
Prämienüberträge	1 979 889	– 3 853	1 983 742
Private Unfallversicherung	3 274 350	– 269 350	3 543 700
Sachversicherung	1 289 400	344 200	945 200
Epidemieversicherung	25 700	14 700	11 000
Krankentaggeldversicherung	4 520 000	200 000	4 320 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 929 150	118 652	1 810 498
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	27 200 100	423 500	26 776 600
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	88 840 009	397 071	88 442 938
Schwankungsrückstellungen UVG	13 201 049	4 248 379	8 952 670
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 881 472	– 223 322	7 104 794
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 771 880	258 392	4 513 488
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	153 930 564	5 508 369	148 422 195
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	153 930 564	5 508 369	148 422 195
	2016	Veränderung 2016	2015
14 Versicherungstechnische Rückstellungen 2016			
Prämienüberträge	1 983 742	– 27 726	2 011 468
Private Unfallversicherung	3 543 700	169 750	3 373 950
Sachversicherung	945 200	– 448 300	1 393 500
Epidemieversicherung	11 000	– 98 500	109 500
Krankentaggeldversicherung	4 320 000	590 000	3 730 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 810 498	326 719	1 483 779
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	26 776 600	120 500	26 656 100
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	88 442 938	– 1 797 754	90 240 692
Schwankungs-/Alterungsrückstellungen UVG	8 952 670	1 231 468	7 721 202
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	7 104 794	– 218 545	7 323 339
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 513 488	376 876	4 136 612
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	148 422 195	224 489	148 197 706
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	148 422 195	224 489	148 197 706

In CHF

15 Rückvergütungen an Mitglieder 2017

Stand per 1.1.	3 650 497
Verwendung	– 3 609 482
Bildung	3 000 000
Stand per 31.12.	3 041 015

49

15 Rückvergütungen an Mitglieder 2016

Stand per 1.1.	3 503 746
Verwendung	– 3 503 249
Bildung	3 650 000
Stand per 31.12.	3 650 497

16 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen 2017

	Renovations- fonds Immobilien	Prävention/ Unfallverhütung	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand per 1.1.	1 078 896	754 195	238 984	2 072 076
Verwendung	– 67 551	– 142 423	– 6 500	– 216 474
Auflösung	0	0	0	0
Bildung	246 700	156 287	0	402 987
Stand per 31.12.	1 258 045	768 059	232 484	2 258 588

16 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen 2016

	Renovations- fonds Immobilien	Prävention/ Unfallverhütung	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand per 1.1.	1 195 017	943 582	289 324	2 427 922
Verwendung	– 413 320	– 302 584	– 50 340	– 766 244
Auflösung	0	0	0	0
Bildung	297 200	113 198	0	410 398
Stand per 31.12.	1 078 896	754 195	238 984	2 072 076

In CHF

17 Verbindlichkeiten 2017	2017	Veränderung 2017	2016
Langfristig			
Hypotheken/Vorschüsse	25 103 000	– 316 000	25 419 000
Langfristige Verbindlichkeiten	25 103 000	– 316 000	25 419 000
Kurzfristig			
Vorausbezahlte Prämien	4 831 793	1 354 379	3 477 414
Aus dem Versicherungsgeschäft sonstige	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	581 312	– 85 845	667 157
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5 413 105	1 268 534	4 144 572
Total Verbindlichkeiten	30 516 105	952 533	29 563 572

50

17 Verbindlichkeiten 2016	2016	Veränderung 2016	2015
Langfristig			
Hypotheken/Vorschüsse	25 419 000	– 316 000	25 735 000
Langfristige Verbindlichkeiten	25 419 000	– 316 000	25 735 000
Kurzfristig			
Vorausbezahlte Prämien	3 477 414	– 1 356 556	4 833 970
Aus dem Versicherungsgeschäft sonstige	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	667 157	84 464	582 693
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4 144 572	– 1 272 091	5 416 663
Total Verbindlichkeiten	29 563 572	– 1 588 091	31 151 663

In CHF

18 Steuerrückstellungen 2017

Stand per 1.1.	301 000
Bildung	0
Auflösung	0
Stand per 31.12.	301 000

51

18 Steuerrückstellungen 2016

Stand per 1.1.	3 042 954
Bildung	0
Auflösung	– 2 741 954
Stand per 31.12.	301 000

Übrige Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Personen. Beziehungsweise: bestehende Transaktionen sind zu marktkonformen Bedingungen abgewickelt worden.

Belastete Aktiven

Es bestehen keine belasteten Aktiven.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse vor.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017 Swiss GAAP FER



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Metzger-Versicherungen Genossenschaft, Zürich

Zürich, 26. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Metzger-Versicherungen Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Branchen Versicherung Schweiz
Sihlquai 255, Postfach
8031 Zürich

T 044 267 61 61
F 044 261 52 02

info@branchenversicherung.ch
www.branchenversicherung.ch

Die Verbände unserer Branchen:



Schweizer Fleisch-Fachverband



Schweizerischer Drogistenverband



Der Verband für Optometrie und Optik



Verband Schweiz. Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen



schuhschweiz



Der Fotoverband



Verband Schweiz. Radio-, TV- und Multimediafachhandel



Sportfachhandel Schweiz

Branchen Versicherung Schweiz ist eine Marke
der Metzger-Versicherungen Genossenschaft.

Impressum

Herausgeberin:
Branchen Versicherung Schweiz, Zürich

Gestaltung und Realisation:
Lieber + Partner, Zürich

Korrektur: Helen Gysin, Uster
Übersetzung: Syntax AG, Thalwil

Stand: 31. Dezember 2017
Erscheint in Deutsch und Französisch

© 2018, Branchen Versicherung Schweiz